

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Antonín Brousek

vom 3. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. Januar 2024)

zum Thema:

Praktische Familienpolitik II

und **Antwort** vom 25. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Januar 2024)

Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
- Senatskanzlei –

Herrn Abgeordneten Antonín Brousek

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17 721
vom 3. Januar 2024

über „Praktische Familienpolitik II“

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie erklärt der Senat, dass meine Anfrage „Praktische Familienpolitik“ bereits 20 Minuten nach Einreichung bei dem Abgeordnetenhaus von Berlin bei der Zeitung B.Z. vorlag?
2. Aus welchem Anlass hat die Senatskanzlei am 02.01.2024 eine Presseerklärung herausgegeben, nach der ein Rechtsanwalt Christian Schertz „den Regierenden Bürgermeister Kai Wegner bei allen Angelegenheiten hinsichtlich seiner Privatsphäre“ vertrete?
3. Trägt der Senat von Berlin – also der Steuerzahler – direkt die Kosten der Beauftragung von Herrn Schertz? (Indirekt ja ohnehin, da Herr Wegner aus Mitteln der Steuerzahler bezahlt wird).
4. Unterhält der Regierende Bürgermeister von Berlin eine sexuelle Beziehung zu einem anderen Senatsmitglied, also einer Person, deren berufliche Stellung allein von ihm abhängig ist? Insbesondere zur Senatorin für Bildung, Jugend und Familie? Falls ja, seit wann?
5. Unterhält der Regierende Bürgermeister von Berlin weitere sexuelle Beziehungen zu anderen Landesbediensteten, deren berufliche Stellung von ihm abhängig ist?
6. Trifft es zu, dass Frau [REDACTED] Mitarbeiterin im Büro des CDU-Bundestagsabgeordneten [REDACTED] war, dessen Bruder wiederum Mitarbeiter im Büro des CDU-Bundestagsabgeordneten [REDACTED]?

* Anonymisierung erfolgt aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes.

Zu 1.: Die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17720 ist am 4. Januar 2024 um 17:56 Uhr in der Senatskanzlei eingegangen.

Zu 2.: Angesichts zahlreicher Medienanfragen das Privatleben des Regierenden Bürgermeisters betreffend hat die Senatskanzlei die entsprechende Presseerklärung veröffentlicht, damit Medienvertreterinnen und -vertreter die Information erhalten, an wen sie sich bei Fragen zum Privatleben des Regierenden Bürgermeisters wenden können.

Zu 3.: Nein.

Zu 4.: Dem Senat ist bekannt, dass sich der Regierende Bürgermeister und die Senatorin für Bildung, Jugend und Familie im Herbst 2023 entschieden haben, eine Beziehung einzugehen.

Zu 5.: Hierzu liegen dem Senat keine Erkenntnisse vor.

Zu 6.: Hierzu liegen dem Senat keine Erkenntnisse vor.

Berlin, den 25.01.2024

Der Regierende Bürgermeister
In Vertretung

Florian Graf
Chef der Senatskanzlei